

PRESSEMITTEILUNG

30. Januar 2026

2025 erneut starkes Publikumsinteresse am Humboldt Forum

Stabile Besuchszahlen auf hohem Niveau und viele ausverkaufte Programme: 2025 verzeichnete das Humboldt Forum mit seinem vielfältigen Programm wie im Vorjahr hohe Publikumszahlen. Trotz sinkender Tourismuszahlen in Berlin zählt es weiterhin zu den Top-Attraktionen der Stadt. Die Veranstaltungen legten deutlich zu: 132.000 Teilnehmende nutzten die vielfältigen Angebote. Damit hat sich das Humboldt Forum zunehmend als lebendiges Programmhaus neuen Typs etabliert, das mit unterschiedlichen Angeboten und Formaten weit über die Rolle eines klassischen Museums hinausgeht. Wie im Vorjahr wurde das Stadtquartier Humboldt Forum als Sehenswürdigkeit und Ort der diversen Stadtgesellschaft 3,3 Millionen Mal besucht. 2026 setzen die vier Akteure des Hauses einen neuen thematischen Schwerpunkt: Ab Herbst beginnt das Programm *Mein. Dein. Unser!?* zum Thema Erbe und Eigentum.

Insgesamt wurden in den Sammlungspräsentationen, permanenten und temporären Ausstellungen 634.000 Besuche gezählt, bei Veranstaltungen 132.000 Teilnehmende sowie rund 50.000 bei den Angeboten kultureller Bildung und Vermittlung. Mit 84.000 Besuchen sind die Zahlen beim kostenfreien Open-Air-Festival Durchlüften im Schlueterhof um ein Drittel gestiegen, auch das Kinofestival Box Office Around the World und die Fiesta de Día de Muertos stießen auf großes Interesse – Indikatoren für die Relevanz des Humboldt Forums als internationale Plattform für Kunst und Kultur. Formate wie die Lange Nacht der Museen oder der Wintermarkt sorgten für weitere große Publikumsresonanz: Allein im Schlueterhof kamen im November und Dezember rund 727.000 Menschen zusammen.

Hartmut Dorgerloh, Generalintendant des Humboldt Forums: „Mit 3,3 Millionen Besuchen bleibt das Humboldt Forum ein zentraler Anziehungspunkt für Berlinerinnen und Berliner sowie für Gäste aus aller Welt. Besonders erfreulich ist der Zuwachs bei den Veranstaltungen – denn das Humboldt Forum ist mehr als ein Museum. Insbesondere hier begegnen Menschen einander unmittelbar und treten in einen offenen Austausch.“

Gerade in den aktuellen Phasen gesellschaftlicher Polarisierungen und globaler Unsicherheiten wird so das Humboldt Forum zu einem stabilisierenden Anker: einem Ort, der Orientierung bietet, Dialog ermöglicht und Freiräume öffnet.“

Ausblick 2026

Mein. Dein. Unser!? Programmschwerpunkt zu Erbe und Eigentum

Wem gehört die Welt, wem die Stadt, wem Wasser? Und was vererben wir denen, die kommen? In einer zunehmend polarisierten und von Verteilungskämpfen geprägten Welt gewinnt die Frage nach dem Umgang mit unserem Kultur- und Naturerbe an Dringlichkeit.

Ab November widmen sich die vier Akteure des Humboldt Forums in einem zweijährigen Schwerpunkt dem Thema Eigentum und Erbe aus unterschiedlichen Perspektiven. Im Fokus stehen unter anderem Fragen zu Wasser und Erde als Ressource, unterschiedlichen Eigentumskonzepten, urbanen Fragestellungen, kulturelle Aneignung und Popkultur, der Umgang mit Sammlungsbeständen sowie Provenienzforschung und Restitution.

Den Auftakt bildet Ende November 2026 das große Eröffnungswochenende mit drei Ausstellungen zu Perspektiven aus Südamerika, Asien und Afrika sowie Diskussionen, Führungen und Veranstaltungen:

- **Wasser als Naturerbe** und als spirituelle wie politische Kraft
- **Kulturgutverlust in Nepal** am Beispiel eines sakralen Objekts
- **Koloniale Sammlungen aus Togo** und ihr heutiger Umgang

Die Kuration des Schwerpunkts erfolgt kollaborativ und in enger Zusammenarbeit der vier Akteure des Humboldt Forums - Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Ethnologisches Museum und Museum für Asiatische Kunst, Stiftung Stadtmuseum Berlin sowie Humboldt Labor/Humboldt-Universität zu Berlin - gemeinsam mit dem Goethe-Institut, der Global Cultural Assembly und lokalen und internationalen Partnern und Communities weltweit.

Veranstaltungen

Fest

Am 21. März 2026 lädt das Humboldt Forum gemeinsam mit vielen Vereinen zum kulturübergreifenden Neujahrs- und Frühlingsfest **Nouroz, Newroz, Nauraz** mit Musik, Tanz und Kulinarik ein. Weltweit feiern rund 300 Millionen Menschen Nouroz, seit 2009 gehört das Fest zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

Konzerte

Im April 2026 bringt die dritte Ausgabe von **Vielstimmig - das Humboldt Forum zum Klingen bringen** mit zehn Berliner Chören das ganze Haus zum Klingen – vom großen Foyer bis mitten in den ethologischen Sammlungen. Das kostenlose Open-Air-Musikfestival **Durchlüften** mit internationalen Musiker*innen geht im Juli in die sechste Runde. Das transkulturelle Sounderlebnis lässt an zwölf Abenden den Schlueterhof zur größten Bühne in Berlin-Mitte werden. Weitere erfolgreiche Formate wie die Mikrokonzerte des **Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin** mitten in den Ausstellungsräumen und die Reihe Musical Belongings der **lautten compagney** werden ebenfalls fortgeführt.

Performance

Mit Black Circus of the Republic of Bantu sorgte Albert Ibokwe Khoza 2024 im Humboldt Forum für ein vielbeachtetes Gastspiel. Nun kehrt Khoza zurück: Vom 29. Mai bis 6. Juni 2026 zeigt der / die non-binäre Künstler*in aus Südafrika die Auftragsarbeit **Dear Museum**. Im Oktober setzt das Performance-Festival **Transkontinentale** mit seiner dritten Ausgabe weitere Akzente.

Bildung und Vermittlung

Das fünfjährige Projekt **Humboldting! Schüler*innen forschen** endet im Juni mit einer großen Abschlussperformance. Ebenso kehrt das Mitmachfestival **Code Week** in Kooperation mit dem Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins ins Humboldt Forum zurück.

Diskurse und Wissenschaft

Die Reihe **ORTS-Termin** nimmt mit ihren Veranstaltungen dieses Jahr u.a. das Wirken der Expertenkommission, die deutsch-polnischen Beziehungen sowie die deutsch-deutsche Transformation seit 1989/90 in den Blick. Logan February, Poet in Residence im Humboldt Forum, sowie die hawaiianische Schriftstellerin No'u Revilla setzen sich in der Reihe **Objekte widersprechen** literarisch mit Museumsobjekten und ihren Geschichten auseinander. Der Fachtag **Sprache(n) im Museum** widmet sich im September dem Umgang mit Sprache.

Deutschlandfunk Kultur sendet in diesem Jahr wieder seine Live-Radioshow Studio 9. Der Tag mit ... ins Humboldt Forum ein – kostenfrei jeden zweiten Donnerstag aus dem großen Foyer.

Ort der Wärme

Mit rund 30.000 Besuchen hat sich der Ort der Wärme in den vergangenen Wintern zu einer Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Lebenslagen entwickelt. Im Winter 2026/27 öffnet die von den Johannitern und der Stiftung Humboldt Forum betriebene Wärmelounge zum fünften Mal und setzt damit ein Zeichen für Solidarität und Miteinander.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen:

humboldtforum.org/presse

Pressebilder: humboldtforum.org/presse

Die Vielstimmigkeit, die das Programm des Humboldt Forums ausmacht, spiegelt sich auch im Zusammenspiel der Akteur*innen: Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung.

PRESSEKONTAKTE

Nina Mayrhofer, Pressesprecherin
+49 30 265 950-525, nina.mayrhofer@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin
+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation
+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org
humboldtforum.org/presse